



Altriper Kerwe-Zeitung

herausgegeben vom Heimat- und Geschichtsverein Altrip e.V.

September 2005

Einladung

zur
traditionellen Kerwe 2005

auf dem Partnerschaftsplatz rund um die Maxschule

Samstag, den 17. September

15.00 Uhr Einholung des Kerwebaumes und Umzug durch die Ortsstraßen
16.00 Uhr Eröffnung der Kerwe durch Bürgermeister Jürgen Jacob
Ehrung des ältesten und jüngsten Ehepaares
Fassbieranstich
Es wirken mit:
Sänger-Einheit 1874 Altrip
Musikzug TG Waldsee
Karnevalsgesellschaft "Wasserhinkle" Altrip
anschl. Beginn des Straßenfestes der Altriper Vereine
18.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit "Backstage Affair"

Sonntag, den 18. September

ab 11.00 Uhr Straßenfest der Altriper Vereine

Montag, den 19. September

14.00 Uhr traditionelles Schweinepfeffer-Essen in den Gaststätten von Altrip
15.00 Uhr Straßenfest der Altriper Vereine
Großer Kindernachmittag
Spaß, Spiel und Spannung unter Mitwirkung des
Jugendzentrums Altrip sowie Larry's Clown-Theater

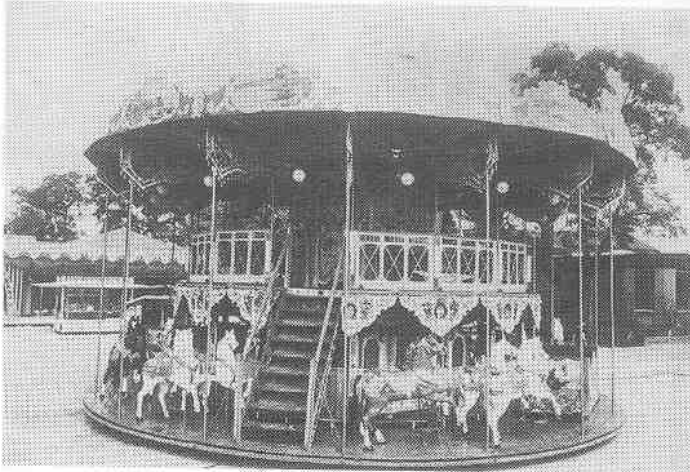
- Ausklang -

Die Schausteller laden zum Besuch des Vergnügungsparks ein.

Gemeindeverwaltung
Jürgen Jacob
Bürgermeister

AG Altriper Vereine
Volker Mansky
1. Vorsitzender

Die Altriper Kerwe in früherer Zeit



Karussell des Herrn Roßkopf

In unserer Gegend wurden Kirchweihen erstmals im Jahr 813 im Bistum Worms erwähnt. In früheren Zeiten wurde am religiösen Fest der Kirchweih der Konsekration (Weihe) der Sankt-Peter-Kirche und deren Heiligen (Apostel Petrus) gedacht und demzufolge auch am 29. Juni (Tag des Heiligen) gefeiert. Dabei flossen wohl die Opfergaben so reichlich, dass dies Begehrlichkeiten weckte. Und so kommt es, dass uns überhaupt erstmals von der Altriper Kerwe im Jahr 1259 Kunde erreicht, weil der Edle Johann von Frankenstein, der die Vogtei zu Altrip besaß, Ansprüche auf einen Teil der Opfergaben des Peterfestes (Kerwe) geltend machte. Das Offizialatsgericht in Speyer lehnte jedoch jeglichen Anspruch des Frankensteiners ab. 1296 befreite Pfalzgraf Rudolf I. die Zisterzienserabtei Himmerod in der Eifel, die das Patronatsrecht an der Kirche zu Altrip hielt, von allen Abgaben aus den Opfereinnahmen am Kirchweihfest.

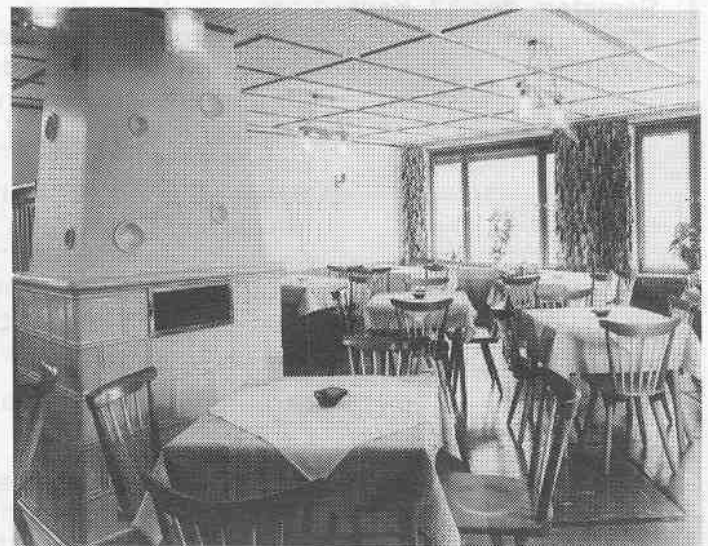
Vor rund 200 Jahren wurden auf Anordnung der Kirchenbehörde die mittlerweile stark "verweltlichten" Kerwefeste auf den Herbst verlegt. Altrip feierte in den letzten 100 Jahren sein Fest entweder am 1. oder 3. Sonntag im September. Während heute von Samstag bis Montag gefeiert wird, war dies früher von Sonntag bis Dienstag. Nach einem arbeitsreichen Frühjahr und Sommer freuten sich Jung und Alt auf die Kerwe, und lange Zeit zuvor wurde auf das Fest hin gespart. Auf dem Kerweplatz, der sich vor 100 Jahren noch außerhalb des Rheinhauptdeichs auf der Gänswiese (heute mit Pappeln bestanden) befand, wurden Stände, eine "Gäulsreitschul" mit echten Pferden, eine Schiffschaukel und Schießbuden aufgestellt. Später befand sich der Rummelplatz, sehr zum Verdross des Dorfgeistlichen, direkt an der Kirche auf dem Gelände des früheren Friedhofs. In manchen Jahren hatte der Pfarrer Mühe, gar in seine Kirche zu gelangen, da so viele Buden zu dicht an die Eingangstür des Gotteshauses heranreichten. Doch nach dem Ersten Weltkrieg "wanderte" die Kerwe auf den Ludwigsplatz, und heute wird sie als Straßenkerwe mit Sitzgelegenheit im Freien auf dem Partnerschaftsplatz rund um die alte Maxschule gefeiert.

An Kerwe kam die Verwandtschaft zu Besuch

Noch vor dem Zweiten Weltkrieg war die Kerwe ein echtes Familienfest. Verwandte kamen zum Teil von auswärts mit dem Fuhrwerk, dem Fahrrad oder auch zu Fuß. Da hieß es für die Hausfrau schon eine Woche zuvor mit den Vorbereitungen zu beginnen. Da kamen solche Mengen Kuchen in die Bleche, dass die Bäcker tagelang vor dem Fest das Brotbacken einstellten, um ja alle Kuchen, die mit "Namensbeber" (Aufkleber) versehen waren, rechtzeitig backen zu können.

Bei den Kuchen war der "Quetschekuche" der absolute Spitzenreiter. Es gab aber auch Zwetschgenmuskuchen, wobei auf den dünn ausgewellten Teig das Mus gestrichen wurde und mit rautenförmig darüber gelegten Streifen aus mürbem Teig "verziert" wurde. An "dünnen" Kuchen erfreuten sich auch der "Riwweleskuchen" (Streuselkuchen) sowie der Apfelkuchen einer besonderen Beliebtheit. Daneben gab es auch "dicke" Kuchen, die hauptsächlich aus süßem Weißmehlteig bestanden wie etwa der "Bund". Leider sind viele der alten kupfernen Bundformen den Metallsammlungen der beiden Weltkriege zum Opfer gefallen. Und damit die holde Verwandtschaft eine weitere Auswahl hatte, gab es auch Biskuit und Marmorkuchen. Die großen Gastwirtschaften wetteiferten in ihren Sälen mit gut besetzten Kapellen und Tanz um die Gunst der Gäste. Zum Kerwetanz in Altrip kamen regelmäßig auch die Neckarauer, Neuhofener und Rheingönheimer. Eine Attraktion auf dem Altriper Messplatz war bis vor dem letzten Krieg das zweistöckige Pferdekarussell des Johann Roßkopf aus Planig an der Nahe. Der untere Karussellteil bestand aus "rassigen" Holzpferden und gemütlichen Wagen für die kleinen Festbesucher, und der obere Stock hatte vier kahnrartig gebaute Schaukeln (Schiffchen), in denen sich insbesondere die von auswärts gekommenen Liebespärchen wohl fühlten. Um den Karussellbesitzer zu binden, hat Bürgermeister Karl Baumann ihm den Platz an der Kerwe, an den Pfingsttagen und zusätzlich an einem beliebigem Sonntag konkurrenzlos zur Verfügung gestellt. Als Gegenleistung hat Baumann ausgehandelt, dass der Kinderfahrchein für drei Fahrten nicht mehr als 10 Pfennig betragen durfte und der Einzelfahrpreis 5 Pfennig. (Dieses Pferdekarussell hat der letzte Besitzer, Otto Roßkopf aus Schifferstadt, dem Technikmuseum in Speyer zur Verfügung gestellt, und es kann dort heute noch bewundert werden.)

Das "Café-Restaurant Pfälzer Hof"



Innenansicht des Café-Restaurants Pfälzer Hof

In früheren Zeiten waren Wirtshausbesuche an der Kerwe üblich. Mit und ohne Verwandte. Mit und ohne Freunde. Die Wirtsleute strengten sich an und boten aus Küche und Keller nur das Allerbeste. Dazu gab es Hausmusik, und wo es Säle gab, auch Tanz. Und auch einen "Quetschekuchen" gab es zur Kaffeezeit. Eine besondere Stellung nahm stets das Café ein. Inbegriff des Altriper Cafés war Erika Loebel (1925 - 1987), die zuerst das Parkcafé und dann das "Café-Restaurant Pfälzer Hof" leitete. Erika Loebel entstammte einer angesehenen Neckarauer Bäckerfamilie. Nach den ersten Erfahrungen, die sie im Parkcafé gesammelt hatte, übernahm sie 1957 für fast 30 Jahre das Pfalz-Café.



v.l.n.r.: Bedienung, Frau Pfisterer, Küchenhilfe "Oma Katsche", daneben Eheleute Loebel

Und so war es für sie auch selbstverständlich, dass sie im Pfalz-Café leckeres Speiseeis zubereitete und über eine Kühltheke auch den Straßenverkauf von Kuchen forcierte.

Oft kamen "Adrianer", um sich bei ihr mit Backwaren einzudecken. Wenn es in Altrip Hochwasser gab, so war es üblich, dass nach dem "Tourismus" eine Einkehr auf eine Tasse guten Kaffees (Marke Schlüter) fällig war. Auch nach Beerdigungen traf sich die Trauergemeinde im 50 Quadratmeter großen Nebenzimmer. Dort hielten übrigens auch die Fraktionen von SPD und CDU ihre Sitzungen ab, und dort wurde bis nach Mitternacht Schach gespielt, wobei der damalige Bürgermeister Michael Marx stets eine Polizeistundenverlängerung in der Tasche hatte. Die Altriper Hobbykünstler gründeten im Pfalz-Café ihre Vereinigung, und die Frauen der Altherren-Fußballer saßen im 90 Quadratmeter großen Grastraum, und zwar so, dass sie stets alles "mitbekamen". (Information von Karl-Heinz Loebel, ebenso Foto)

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe:
Wolfgang Schneider, Altrip;
Kenntnisstand: August 2005

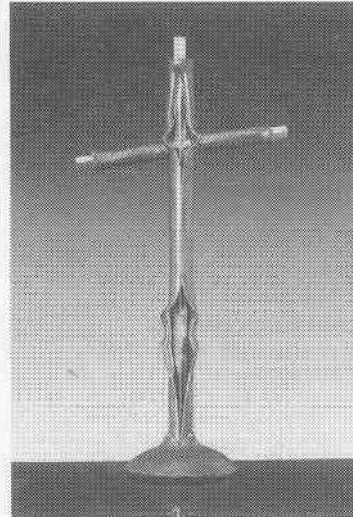
Der Kirchweihmontag

In alter Zeit war es Brauch, am Tag nach der Kirchweihe einen eigenen Gottesdienst für die verstorbenen Pfarrkinder zu halten und für ihre Seelen zu beten. Diesem alten Brauch lag der gute Gedanke zu Grunde, dass auch die Verstorbenen an den Gnaden des geweihten Gotteshauses teilhaben sollten. An diesem Tag sollte man dem Seelengottesdienst mit der "Meinung" beiwohnen für alle verstorbenen Pfarrkinder, insbesondere um für jene zu beten, derer niemand, etwa durch einen eigenen Seelen-Gottesdienst, gedachte. Nach Beendigung des Libera wurden gewöhnlich vom Priester fünf Vaterunser und Ave samt dem "Glauben" gebetet. (aus "Goffine, Unterrichts- und Erbauungsbuch" - Leonhard Goffine (1648 - 1719), Präsonstratenser)

Kirchenmotive

Die Altriper Designer H. u. C. Seifert haben sich entschlossen, drei Ansichtskarten mit Motiven der beiden Kirchen aufzulegen. Anlass hierzu ist das 50. Jubiläumsfest der Weihe der katholischen St.-Peter und Paul-Kirche. Solche Ansichtskarten eignen sich besonders für eine Danksagung für Geschenke zur Trauung, Taufe, Kommunion/Konfirmation, Danksagung auf Kondolenzkarten, als Neujahrsgruß, als Gruß an Altriper in der Fremde oder zum Einlegen in das Stammbuch oder Gesangbuch. Zu kaufen sind die Karten im Kiosk Knauber in der Ludwigsstraße, bei Buchhandlung Walter in der Rheingönheimer Straße sowie bei Evi's Trafik in der Dürerstraße.

Altriper Künstler schuf Altarkreuz



Im Mittelalter besaß die Altriper Kirche das weithin verehrte Peterskreuz als Altarkreuz. Nach dem spurlosen Verschwinden, wohl in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges, hatte die protestantische Kirche kein eigenes Altarkreuz mehr. Die Kreuze waren seither Leihgaben der Pfarrer. Doch seit dem 26. Juni 2005 verfügt die Protestantische Kirchengemeinde Altrip wieder über ein von dem Altriper Kunstschmied Christian Traubel angefertigtes Kreuz. Der Künstler stand

vor der Frage: Wie schaffe ich ein Kunstwerk, das nicht zu profan aus nur einem senk- und einem waagrechten Balken besteht und auch nicht den gekreuzigten Christus zeigt? In einem längeren kreativen Prozess entstand ein eisernes Kreuz, dessen äußerer runder Mantel aufgerissen ist und den Blick auf ein inneres goldfarbenes kantiges Kreuz freigibt. Dieses Altarkreuz soll verheißen: Jesus Christus ist in euch! Das äußere Kreuz als Folterinstrument bildet eine Einheit mit dem inneren "Kreuz des Lebens", mit der Botschaft: "Er ist wahrhaft auferstanden!" Das Altarkreuz als Symbol des Lebens zieht die Blicke auf sich und soll dem Betrachter Mut geben.

Erntewagen anno dunnemal



Pferde Max und Liss von Wilhelm Friedrich Schneider, Wilhelmstr. 14

War die Ernte gut, ließ sich auch gut Kerwe feiern. Schon lange sind die Zeiten vorbei, da die Ernte mit Pferde-, Kuh- und Ochsen gespannen eingeholt wurde. Das rund 50 Jahre alte Foto zeigt die Pferde "Max und Liss" des Landwirts und Vorsitzenden des Ortsbauernverbandes, Friedrich Wilhelm Schneider (1896 - 1971), der von 1946 bis 1952 2. Beigeordneter und von 1952 bis 1956 1. Beigeordneter der Gemeinde Altrip war.

Mundenheimer Lokalanzeiger
aus dem Jahre 1906

Alle damaligen Gaststätten gibt es nicht mehr

Kirchweihfest Altrip. Gasthaus „zur Krone.“



Zur Feier des am Sonntag, den 18. und Montag,
den 19. September stattfindenden

Kirchweihfestes

sind Freunde und Gönner herzlich willkommen, und werde nur
Verabreichung von vorzüglichen Speisen und Getränk meine mit
mit einem Besuche beehren Gäste zufrieden stellen.

(Als Spezialität: Geflügel und Wildpret aller Art.)

Zum Besuche ladet freundlich ein

Peter Hood Ww.

Kirchweihfest Altrip. Zur Weinstube in Altrip.



Zur Kirchweih am kommenden Sonntag und
Montag bringe ich meine auf's beste eingerichteten Kolo-
nitäten in empfehlende Erinnerung und kommt nur zum
Kauschank ein vorzüglicher reiner

= Pfälzer Wein. =

Eigenes Gewächs.

Ferner werde ich durch Verabreichung von guten Speisen aller Art meine
Gäste zufriedenstellen und ladet freundlich ein

Christoph Engelhorn,

Vertreter der Firma Haber Altrip, Weingutsbesitzer,
Maitimmer.

Kirchweihfest Altrip. Gasthaus zur Hoffnung.



Am Sonntag und Montag findet das

Kirchweihfest

in herkömmlicher Weise statt. Zum Aus-

schank gelangt prima Bier und reine Pfälzer Weine. Mache speziell auf meine gute
Rüch, besonders Geflügel aufmerksam und ladet zum Besuche freundlich ein

Michael Schneider VIII.

Molsousaache, molsaache

Lange Zeit war Mundart in gewissen Kreisen verpönt. Doch seit es wieder eine Art Rückbesinnung auf frühere Zeiten gibt, kommt auch die Mundart wieder zu Ehren. Mundart reden ist schon schwer genug, noch schwerer jedoch, in Mundart zu schreiben und zu lesen.

Molsousaache, molsaache bedeutet "Mit anderen Worten, sozusagen, quasi". Ich will emol sousaache bedeutet "Meiner Meinung nach, meines Erachtens". Beispiel: **Ich will emol sousaache ...** zur Kerwe ghert "Guud esse unn dringe!". Es gibt aber auch quasi gesprochene Gedankenstriche z.B.: **Wie willichen saache:** E Schdiggschenkter Küche schmeckt doppelt guud. Und **wie soll ich dann saache:** Bei de Kerwe do lossema die Kerch im Dorf und feiere uffem Patnaschafts-Platz. Nicht zu verwechseln mit **Saachemol** (nämlich verhaltene Entrüstung). Saachemol, sinn dann die Schoppegläsa schunn widder all?

Alla-molsousaache: Kummt uff de Kerweplatz, hoggt eich hie, feiert mit - unn vielleicht is eener do, wu's eich lärnd.

Verschwundene Vereine (1954 - 2004)

In früheren Zeiten waren die Altriper weit stärker in Vereinen organisiert als heute. Viele besuchten auch in der Freizeit "ihr" Vereinslokal. Neben den Zusammenschlüssen zur Durchsetzung ganz bestimmter Interessen gab es in erster Linie Geselligkeitsvereine.

Doch von den im Jahre 1954 registrierten 28 Vereinen sind mittlerweile zwölf, also fast die Hälfte, verschwunden. Teilweise lag es an schwindenden Mitgliederzahlen, an den geän-

Kirchweihfest Altrip. Gasthaus zum Schwanen.



Zur Feier des Kirchweihfestes findet am Sonntag,
den 18. u. Montag, den 19. September

Tanz-Musik

Echüen-Musik Speher

statt. Verabreicht werden nur reine Weine aus den
besten Lagen der Pfalz, vorzügliche Speisen, besonders

Gesen, Rebhühner, Enten, Gähnen etc. etc.

Zu zahlreichen Besuche ladet freundlich ein

Michael Jakob V.

Kirchweihfest Altrip. Gasthaus „zum Karpfen.“



Anlässlich des Kirchweihfestes am Sonntag, den
18. und Montag, den 19. September findet in meinem
neuerbauten Saale öffentliche

TANZ-MUSIK

ausgeführt von dem Speherer Stadtorchester unter
persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Eduard Weis

statt. Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet zum
Besuche freundlich ein

Jean Engelhorn.

Gasthaus zum Storchen.



Sonntag, den 18. und Montag, den 19.
September wird bei dem Unterzeichneten das

Kirchweihfest

gefeiert. Für prima Bier, sowie vorzügliche Speisen, be-
sonders Geflügel, ist bestens gesorgt.

Als Spezialität:

Früh gebackene Fische. (echte Rheinische)

Großartige Gartenkolonitäten. - Neuerbaute Kegelbahn. - Prachtvoller Saal
Kegelrunde und Besucher des Kirchweihfestes sind herzlich willkommen beim

Storchenwirt
M. Schneider XI.

derten gesellschaftlichen Verhältnissen oder schlicht daran, dass sich keine Vorstandschaft mehr finden ließ. "Eingegangen" sind in den letzten 50 Jahren: Volksschor, Arbeiterwohlfahrt, Landwirtschaftlicher Verein, Bund der Heimatvertriebenen (Ortsgruppe Altrip), Gewerbeverein, Bund der Fliegergeschädigten, Kegelclub "Gut Holz", Arbeiter-Rad- und Kraftfahrerbund "Solidarität", DGB-Ortskartell Altrip, Bund der Heimkehrer Altrip, Katholischer Kirchenchor Altrip und in jüngster Zeit der "Evangelische Frauenbund".

Volkswisheiten

Bäckermeister Christoph Engelhorn, der kurz nach der Jahrhundertwende um 1900 in Altrip auch eine Straußwirtschaft betrieb, soll einmal seinen Gesellen angeschnauzt haben: "Schnell, bring mer des Wasser, wu ich fa die Milchweck gericht hebb!"

Vor dem Ersten Weltkrieg wollte Hauptlehrer Hugo Eckstein gerne eine Europakarte für die protestantische Volksschule in Altrip haben, worauf der Gemeinderat Michael Kirsch (Sozialdemokratischer Verein) meint: "Wozu brauche mer e' Europakaad, wes ma, ob unsa Kinna do jemols hiekomme?"

1926 feierte Jakob Weber I. in seltener geistiger und körperlicher Frische als ältester Dorfbewohner seinen 90. Geburtstag. Gefragt nach dem Rezept für sein hohes Alter meinte er: "Vun de Fraue vorne weg und fun de Geil hinne weg!"



Auf geht's zur Kerwe in Altrip

am 17./18./19. September 2005



Zum Rheintal



Wir laden Sie ein zum traditionellen Essen

- Schweinepfeffer mit Kündel nach Köhler Art oder
- Spauferkel mit Kartoffelsalat

Vorbestellungen erwünscht unter Tel. 0 62 36 / 42 93 79

Reifen-Peter Altrip

Auf der Platte 2

Telefon 0 62 36 / 39 87 65

www.reifen-peter.de

der Hausmeisterservice

Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie

Wolfgang Weickert

Blechlachstr. 2, 67122 Altrip

Tel.-Nr. 0 62 36 / 39 91 65

Handy 01 76 / 29 52-12 95

Fischparadies im Himmelreich, Altrip

Ab 17.9. Gebr. Schweinehaxen, Kart.-Salat

19.9. Schweinepfeffer mit Knödeln

solange Vorrat reicht € 5,-

Wir führen für Sie aus:

- Badsanierungen
- Heizungssanierungen mit erneuerbarer Energie
- Heizungswartungen
- Dachrinnenreinigungen
- Rohrreinigungen
- TV-Einsatz
- Kanal-Ortungen
- Gartenbewässerungen
- Wasserbelebung (auch in Mietwohnungen)
- Regenwassernutzung
- Rattensperre
- Solaranlagen
- Photovoltaik-Anlagen (das eigene Stromwerk)
- Wohnraumbelüftung (dem Schimmel keine Chance)
- Beratung über staatliche Förderungen
- Energieberatung

Das alles von Ihrem Meisterbetrieb:

- schnell
- sauber
- termingerecht
- faire Preise
- kompetent



Heizung
Sanitär
Rohrreinigung
Kundendienst

Heiko Stein · Am Damm 9 · 67122 Altrip

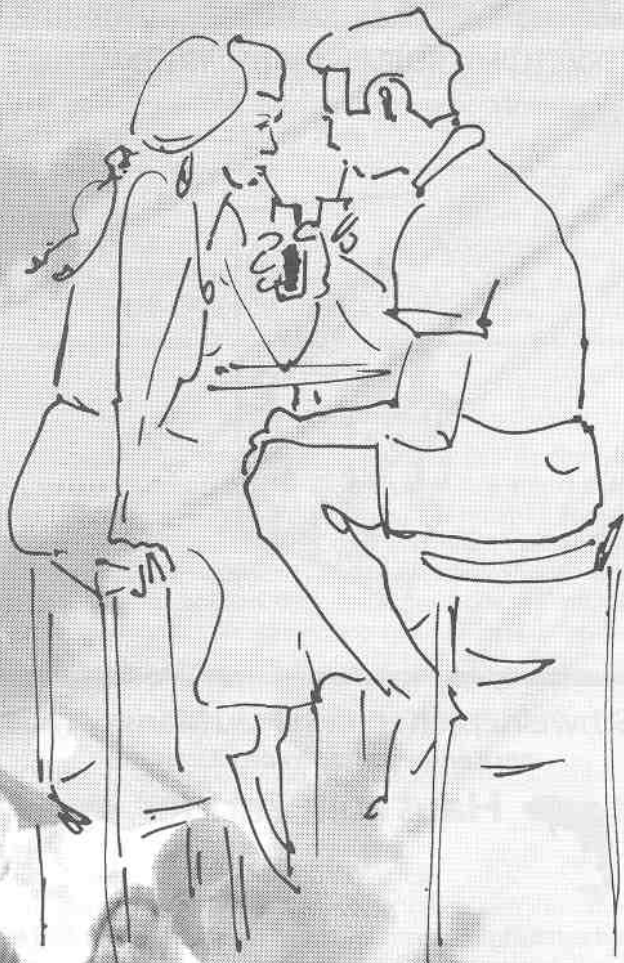
☎ 0 62 36 / 42 97 92 · Fax 0 62 36 / 42 97 91

Gas- und Wasserinstallation · Sanitär- und Heizungstechnik

Ihr 24-Stunden-Abfluss-Notdienst

Tel. 01 77 / 4 51 47 63

Finanzierungen über unseren Partner, die SIGNAL-IDUNA BAUSPAR AG möglich, Bonität, vorausgesetzt.





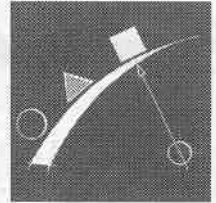
Auf geht's zur Kerwe in Altrip

am 17./18./19. September 2005



- creative Planung
 - intensive Bauleitung
 - akribische Rechnungsprüfung
- IHR Treuhänder

tobias hook
dipl. ing. architekt



Parkstrasse 22 67122 Altrip Tel. 06236.425311 Fax. 06236.425321 info@hook-architektur.de www.hook-architektur.de



Wettbewerb Rathaus - Altrip

BERATUNG - PLANUNG - BAULEITUNG - GUTACHTEN - WERTERMITTLUNG - NEUBAU - SANIERUNG - UMNUTZUNG

SANITÄR & HEIZUNG

WEICKERT

- Sanierungen
- Wartung - Öl + Gas
- Notdienst
- Bäder
- Installationen
- Rohrreinigung

Moltkestraße 21 67122 Altrip
Telefon 0 62 36 / 36 54



52 Spezialbehandlungen

gegen Falten, Fältchen,
Hautprobleme

Beauty total halten wir
für Sie bereit.

Wohlfühlen auf höchstem
Niveau.

Vereinbaren Sie eine Schnupper-
behandlung mit Beratung &
doppelter Hautanalyse.

Cosmetic
WOMAN AND MAN

Ingrid Ochwat

Rheinstraße 6 · 67122 Altrip · ☎ 0 62 36 / 3 09 81

Schweinepfeffer nach Frau Mansky's Art
am Kermemontag in der Gaststätte



Haus zum Zander



Im Karpfenzug
der Vereinsgaststätte
des Sportanglervereins

Vorbestellung erwünscht.

Telefon 0 62 36 / 29 68

Ihr Wirt - Milan Dedic

Auf geht's zur Kerwe in Altrip

am 17./18./19. September 2005



Seit über 30 Jahren

Ihr Taxi in Altrip

- Großraumtaxi bis 6 Personen
- Kleinbusse bis 8 Personen
- Kranken- und Dialysefahrten
- Linienverkehr (Neckarau - Altrip)
- Ruftaxi, Kurierdienst



Ch. Scheffel

Römerstr. 45
67122 Altrip

☎ (0 62 36)



29 04

Mobil 01 71 / 5 11 83 10

RÖMERKLAUSE

ALTRIP
im
REGINO-ZENTRUM

Inhaber: Rainer Hook

Ludwigsplatz 10
67122 Altrip

Tel. 0 62 36 / 42 56 02
Handy 01 71 / 1 21 64 90

**Am Kerwe-Sonntag, den 18.09. und
Kerwe-Montag, den 19.09.
ab 10.00 Uhr geöffnet**

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen unseren :

**Original Altriper
Schweinepfeffer
mit Knödeln**

an.

Sie erhalten unseren

Schweinepfeffer auch in 400-g-Dosen.
Oder möchten Sie ihn lieber zu Hause essen?
Dann bringen Sie ein Behältnis mit.

Pfefferkoch: Winky

Selbstverständlich bieten wir Ihnen an beiden Tagen
auch andere Spezialitäten an

(u. a. frisches heimisches **Wildbret**)

Wir bitten um Reservierung

Ihr Küchenmeister Wolfgang Vomend

Bäckerei

A. Christmann



Raiffeisenstr. 2 · 67165 Waldsee

☎ 0 62 36 / 5 12 20 · Fax 0 62 36 / 5 43 56 · ☎ 0 62 36 / 3 95 68

Angebot des Monats September

Von Mittwoch, 14.9. bis Samstag, 1.10.05

NEU probieren NEU probieren NEU

1 Weizen-Roggen-Vollkornbrot
mit Leinsamen 1.000 g € 2,95

3 Kartoffel-Brötchen € 0,90

1 Parisienne französisches Weißb. € 1,70

Zur Weinzelt: Täglich frischer Zwiebelkuchen

Tanzschule



NAGEL

Mitglied im ADTV

Tanzen für Kinder in Altrip

im Regino-Zentrum

KINDER

ADTV Kindertanzwelt

kostenlose Schnupperstunde:

Dienstag, 27. September 2005

15:00 - 15:45 Uhr 4 - 6 Jahre

16:00 - 16:45 Uhr 6 - 8 Jahre

17:00 - 17:45 Uhr 8 - 11 Jahre

Info und Anmeldung:

Tanzschule Nagel * Tel: 06234/ 46 48 * www.tanzschule-nagel.de



Auf geht's zur Kerwe in Altrip

am 17./18./19. September 2005



Achtung! Achtung!

**Der nächste Winter kommt bestimmt!
Die Alternative zu Gas und Öl!!**

Festbrennstoffe Holz und Brikett:

deutsches Buchenholz/Kaminholz
ca. 15 kg, gepackt im Sack Sack **4,99 €**

deutsches Buchenholz
Lieferung frei Haus 1 Ster **57,00 €**

Union-Bündelbrikett
25 kg im Bund Bündel **6,99 €**

Außerdem neu im Warensortiment:
Kaminöfen verschiedener Hersteller. Ausstel-
lungsstücke in den Verkaufsräumen sind preis-
reduziert.

Kommen Sie vorbei. Es lohnt sich.

EINKAUFSCENTER
JOACHIM



Rheingönheimer Straße 21 · 67122 Altrip

KERWE-ANGEBOT

1 Hemd
gewaschen und gebügelt,
€ 1.30

1 Hose € 3,90

1 Rock € 3,90

2 Bezüge

2 Kopfkissen € 2,50

Annahme:

Heißmangel Warnecker

Ludwigstr. 10 · 67122 Altrip

Kremer & Grieb

Schlosserei

- Tore und Zäune
- Geländer aller Art
- Garagentore und Antriebe
- Briefkastenanlagen
- Sicherheit ums ganze Haus
- Stahltreppen
- Überdachungen
- Vordächer
- Schließanlagen
- Zaunanlagen
- Kleinere Stahlkonstruktionen
- Fenstergitter
- Edelstahlverarbeitung
- Fliegengitter

Valentinianstr. 7 · 67122 Altrip · ☎ 0 62 36 / 42 51 53

Elektro Rink GmbH

Elektroinstallation



Reparatur + Verkauf



Elektromotoren, Pumpen, Bohrmaschinen, Winkelschleifern
und (fast) alles, was einen Stecker hat.

Nachtspeicheröfen, Sprechanlagen, Kabelfernsehen
und vieles mehr

Im Ried 11 (Gewerbegebiet)

67122 Altrip · ☎ 06236/3699



... das traditionelle Kerwe-Essen
am 18. und 19. September 05

Am Sonntag, den 18. September Darstein's Kerwe-Brunch

Jetzt anrufen und reservieren: 0 62 36 / 44 40

hotel darstein

Hotel Darstein
Zum Strandhotel 10
67122 Altrip